

Pressemitteilung

20.05.2025

Spendenübergabe einer NETZSCH TORNADO® Drehkolbenpumpe an den Katastrophenschutz im Landkreis Mühldorf a. Inn

Eine Spende der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH wird den Katastrophenschutz im Landkreis Mühldorf a. Inn zukünftig bei seinen Aufgaben unterstützen. Landrat Max Heimerl nahm die hochmoderne TORNADO® Drehkolbenpumpe (Verdrängerpumpe) entgegen, die dem Katastrophenschutz kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

"Der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine zentrale Aufgabe, bei der verlässliche Technik eine entscheidende Rolle spielt. Wir danken der Firma NETZSCH für diese großzügige Spende – ein starkes Beispiel für gelebte Partnerschaft zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand", betonte Landrat Heimerl bei der Übergabe und sprach seinen Dank an Erwin Weber (Sales Director EMENA der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH) sowie an Pitt Mair (Area Sales Manager NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH) aus.

Die Pumpe ist auf einem praktischen PKW-Einachshänger verbaut. Angetrieben wird das Gerät von einem robusten Hatz-Dieselmotor vom Typ 1D09Z, der eine Leistung von 14 PS erbringt. Dies ermöglicht es, die Pumpe einfach und autark in den unterschiedlichsten Einsatzszenarien zu betreiben, ohne auf externe Stromquellen angewiesen zu sein.

Mit einem Fördervolumen von bis zu 600 Litern pro Minute ist die Pumpe besonders leistungsfähig. Dank der Verdrängerpumpentechnologie können auch feststoffbeladene Flüssigkeiten wie etwa Öl, Sand oder Grasanteile, problemlos gefördert werden – eine essentielle Fähigkeit für den Katastrophenschutz, insbesondere bei Hochwasserereignissen.

"Diese wertvolle Unterstützung trägt nicht nur zur technischen Ausstattung des Katastrophenschutzes im Landkreis Mühldorf a. Inn. bei, sondern auch zur schnellen und effektiven Reaktion im Ernstfall", sagt Florian Seemann, technischer Leiter des Katastrophenschutzes im Landkreis.



Bildunterschrift: Eine neue Pumpe für den Katastrophenschutz des Landkreises: Pitt Mair (Area Sales Manager NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH), Kreisbrandrat Harald Lechertshuber, Christine Knoblauch (Fachbereichsleiterin Öffentliche Sicherheit und Ordnung), Geschäftsbereichsleiter Dr. Benedikt Burkardt, Florian Seemann (Technischer Leiter Katastrophenschutz), Landrat Max Heimerl und Erwin Weber (Sales Director EMENA NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH).

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn